



## Miefke Saga 8 - Der Traumberuf des Kärntners (Teil 2)

### Platz 4 Der Kärntner Lied Sänger

Wer nicht bei einem Chor ist, ist in Wirklichkeit kein *echter* Kärntner. Die Subventionslandschaft des Landes Kärnten zeigt jedenfalls dieses Bild. Schlimm wird es, wenn wir in der getragenen „*lei, lei losn*“ Mentalität, erquickende afrikanische Volksweisen im Kärntner Diandl und im Kärntner Anzug wahrnehmen. Da überschätzt sich der eine oder andere Chorleiter dann doch. Auch wenn man freudigst von einem Festival zum nächsten eilt. Es hilft nichts. Kärntner! Bleib bei deinem braunen Kärntner Anzug und entsprechender Tracht.

### Platz 3 Der Faschingsakteur

Es hat sich als besonders erstrebenswert herausgestellt auf diesen Provinzbühnen Musikpersiflagen, alternde, nackte Männerbäuche oder sinnlose Dialogsequenzen einem Publikum vorzuführen, das unter dem Synonym *Faschingsitzung* alles - und ich meine wirklich - ALLES akzeptiert. Ja, noch dafür bereit ist, nicht selten 20 bis 30 Euro zu bezahlen, um weder sprachlich noch andersartig gebildete Menschen auf der Bühne zu sehen. Dass diese *Minderqualität* zusätzlich noch das Hauptabendprogramm des „*Öffentlich-Rechtlichen*“ füllt, spricht nicht gerade für ein qualitativ hochwertiges Programm. Unterhaltung wörtlich genommen - unter jeglicher Haltung.

### Platz 2 Der Politiker

Die Plätze sind nicht frei wählbar. Sie oder ich können nicht in die Politik gehen. Warum? Weil hier *fremd entschieden* wird. Also, es wird über jemanden entschieden. Selbst hat man darauf keinen Einfluss. Diese Ämter sind insofern beliebt, weil sie ein sicheres Geld für relativ wenig Leistung garantieren. Annehmlichkeiten, wohin das Auge schaut. *Gratis Fressen, gratis Kultur, gratis dies, gratis das*. Und wehe diese Menschen kommen gar nicht. Ein Verlust für jeden Event, jede Veranstaltung.

### Platz 1 All in ONE

Der Traumberuf des Kärntners ist eine Kombination aus allem. Am besten geht es als *Politiker*, der nebenberuflich *Stand Up Comedian* oder *Kabarettist* ist, in den Sommermonaten als *Faschingsnarr* beim Sommerfasching auftritt, im Winter bei „*Wenn die Musi spielt*“ als *Schlagersänger* brilliert und gleichzeitig als *Redakteur des ORF Kärnten*, womit er Sendungsverantwortlicher ist und nebenbei am Finanzamt seinen eigenen Steuerbescheid behandelt. Zusätzlich sitzt er in der Landwirtschaftskammer, ist Vorsitzender bei den Kärntner Messen um in der Adventszeit mit dem *Kärntner Freimaurer Chor „Valosn Valosn“* anzustimmen und im Beirat des Kärntner Wirtschaftsförderungs-Fonds seiner Firma, die er soeben gegründet hat, als bestes Start Up Unternehmen eine Förderung in der Höhe von 2 Millionen Euro zuzuschätzen.

Gibt es sonst keine Berufe? Keine, die erstrebenswert wären.

